

VIII. Jahresbericht

über das

städtische Progymnasium zu Lötzen,

durch welchen

zu der am 1. April 1887 stattfindenden

öffentlichen Prüfung aller Klassen

im

Namen des Lehrer-Kollegiums

ergebenst einladet

Dr. O. Böhmer,

Rektor des Progymnasiums.

INHALT: SCHULNACHRICHTEN. VOM REKTOR.

Hierzu gehört als Beilage: Quaestiones Theocriteae part I.
vom ord. Lehrer Fr. Mertens.

Druck von J. van Riesen in Lötzen.

1887. Progr. No. 12.

Ordnung der Prüfung.

Freitag den 1. April von 8 Uhr ab:

Klasse	Fach
Quarta: 8 — 8½	Geschichte Hr. Kand. Stobbe.
Quinta: 8½ — 9	Latein Hr. Dr. Schmidt.
Sexta: 9 — 9½	Rechnen Hr. Haugwitz.
Vorschule: 9½ — 10	Rechnen und Deutsch Hr. Prophet.
Unter-Tertia: 10 — 10½	Naturgeschichte Hr. Dr. Luks.
Ober-Tertia: 10½ — 11	Latein Hr. Dr. Lehnerdt.
Unter-Secunda: 11 — 11½	Mathematik Hr. G.-L. Klang.
Ober-Secunda: 11½ — 12	Deutsch Hr. G.-L. Joost.

Zur Eröffnung und zwischen den Lektionen Deklamationen und Gesänge, zum Schluss „DasLied vom braven Mann“ (Kompon. von Kipper).

Entlassung der nach bestandener Abgangsprüfung austretenden Schüler durch den Rektor.

Bericht

über

das Schuljahr von Ostern 1886 bis Ostern 1887.

I. Lehrverfassung.

1. Uebersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl.

Lehrgegenstand.	A. Progymnasium:							B. Vorschule.	Summa.
	O.II.	U-II.	O-III.	U-III.	IV.	V.	VI.		
Christliche Religionslehre	2	2	2	2	2	2	3	2	15
Deutsch	2	2	2	2	2	2	3	6	21
Latein	8	8	9	9	9	9	9	—	61
Griechisch	7	7	7	7	—	—	—	—	28
Französisch	2	2	2	2	5	4	—	—	17
Geschichte und Geographie	3	3	3	3	4	3	3	1	23
Rechnen und Mathematik	4	4	3	3	4	4	4	6	32
Naturbeschreibung	—	—	2	2	2	2	2	—	10
Physik	2	2	—	—	—	—	—	—	4
Schreiben	—	—	—	—	—	2	2	4	8
Zeichnen	2 fac.				2	2	2	1 (2/2)	7 (9)
Singen	2					2	2	1 (2/2)	7
Turnen	A: Sa. 7.							1	8

2. Uebersicht über die Verteilung der Lehrstunden im Schuljahr 1886|7.

Namen und Ordinariate.	O-II.	U-II.	O-III.	U-III.	IV.	V.	VI.	Vorschule.	Summa.
1. **Dr. Böhmer,** Rektor d. Progymn. Ordin. O-II.	6 Latein 7 Griech				1 Latein Rep.	2 Relig.			16
2. **Stumpf,** Oberlehrer.	3 Gesch. u. Geogr 2 Franz.	3 Gesch. u. Geogr 2 Franz.	3 Gesch. u. Geogr 2 Franz.	3 Gerch. u. Geogr 2 Franz.	2 Geogr.				22
3. **Joost,** 1. ord. Lehrer, Ordin. von U-II.	2 Dtsch.	2 Dtsch. 8 Latein 7 Griech	2 Dtsch.						21
4. **Dr. Schmidt,** 2. ord. Lehrer, Ordin. von V.	2 latein. Dichter.		7 Griech	2 Ovid.		9 Latein 2 Dtsch.			22
5. **Klang,** 3. ord. Lehrer, Ordin. von IV.	4 Math. 2 Phys.	4 Math. 2 Phys.			2 Math. 5 Franz. 2 Natg.				21
6. **Mertens,** 4. ord. Lehrer, Ordin. von U-III.	2 Religion. 2 Hebräisch.		2 Relig.	2 Relig. 7 Latein 7 Griech. 2 Dtsch.					24
7. **Dr. Lehnerdt,** wiss. Hilfslehrer, Ordin. von O-III.			9 Latein		8 Latein 2 Dtsch.	4 Franz.			23
8. **Dr. Luks,** wiss. Hilfslehrer, Ordin. von VI.			3 Math. 2 Natg.	3 Math. 2 Natg.		2 Natg.	9 Latein 3 Dtsch.		24
9. **Haugwitz,** technischer Lehrer.	2 Zeichnen. 2 Singen. Selecta.				2 Zeich.	4 Rechn. 2 Schrb. 2 Zeich. 2 Singen	4 Rechn. 2 Schrb. 2 Zeich. 2 Singen	²/₂ Sing. ²/₂ Zeich.	28
10. **Stobbe,** Sch.-A.-Kand.					2 Gesch.	1 Gesch. 2 Geogr.	1 Gesch. 2 Geogr.		8
11. **Prophet,** Vorschullehrer, Ordin. das.					2 Relig. 2 Rechn.		3 Relig. 2 Natg.	2 Relig. 6 Dtsch. 6 Rechn. 1 Ansch. u. Geogr. 4 Schrb.	28
12. **v. Knobloch,** Turnlehrer.	8 St: in 3 Abteilungen zu je 2 St., eine Vorturnerstunde, eine für die Vorschule.								8

3. Uebersicht über die während des abgelaufenen Schuljahres absolvierten Pensen.

A. Progymnasium.

1. Ober-Secunda.

Ordinarius: Der Rektor.

1. Religionslehre: (2 St.) Bibelkunde des N. T. und das Leben Jesu. Lektüre ausgewählter Abschnitte aus den Synoptikern im Urtext. — Geschichte des apostolischen Zeitalters. Wiederholung der Reformationsgeschichte. Lektüre des Briefes an die Philipper im Urtext. Repetition früher gelernter Kirchenlieder und des Lebens der bedeutendsten Liederdichter. — Mertens.

2. Deutsch: (2 St) Schillers und Goethes grössere lyrische Dichtungen. Schillers „Jungfrau von Orleans", Lessings „Minna von Barnhelm", Goethes „Egmont" nebst Schillers Recension. Schillers „Maria Stuart", „Wallensteins Lager" und „Piccolomini" mit Auswahl. Privatim .Uhlands ,,Ludwig der Baier" 9 Aufsätze. -- Joost.

Themata: 1) Der Mensch bedarf des Menschen.
2) Hermann in Goethes ,,Hermann und Dorothea" (Klassenaufsatz.
3) Mit welchem Rechte hat Goethe Lessings ,,Minna von Barnhelm" ein Stück von ,,vollkommenem norddeutschen Nationalgehalt" genannt?
4) Die Peripetie in Schillers ,,Maria Stuart" und ihre Folgen.
5) Der Cid, das Ideal eines ritterlichen Mannes und Helden.
6) Die zweite Begegnung Lionels und Johannas verglichen mit der ersten. (Klassenaufsatz).
7) Mit welchem Recht hat Schiller seine ,,Jungfrau von Orleans" eine romantische Tragödie genannt?
8) In wie weit zeigt sich in Goethes ,,Egmont" die Wahrheit des Sprichworts: ,,Volkes Stimme, Gottes Stimme".
9) Unglück selber taugt nicht viel, doch es hat drei gute Kinder: Kraft, Erfahrung, Mitgefühl.

Das bei der Entlassungsprüfung Ostern 1887 gestellte Thema hiess:
Vergleich der Helden in Goethes ,,Goetz" und ,,Egmont".

3. Latein: (8 St.) 1 St. grammat. Repetition und Erweiterung nach Ellendt-Seyffert, wöchentlich 1 Arbeit im Anschluss an die Lektüre oder nach Süpfle II., mündliches Uebersetzen aus demselben; Anleitung zur Anfertigung von Aufsätzen. Lektüre: Cic. in Verr. IV., Livius XXI. und XXII. bis cp. 30. 4 Aufsätze. Der Rektor. — Verg. Aen. V. und römische Elegiker, Catull, Tibull, Properz, Auswahl nach Schulze. ca. 100 Verse gelernt. Dr. Schmidt.

Themata: 1) De belli Punici II. causis et primordiis.
2) De excidio Sagunti.
3) Quid de Hannibale Romani judicaverint.
4) „Unus homo nobis cunctando restituit rem".

4. Griechisch: (7 St.) 1 St. Grammatik. Die Syntax des Verbum nach Seyffert-Bamberg, wöchentlich eine Arbeit, meist Fxtemporale, z. T. nach Halm II. 2., Repetition der Syntax des Nomens und der Formenlehre. Lektüre: a) Xenoph. Hellen. IV. Mem. I. cp. 1 — 7. b) Herod. Ausw. aus lib. I. u. V. c) Hom. Odyss. lib. XVII. — XXIV. (letzteres mit Ausw. v. 35 — 97. 191 — 202. 226 — 279.) und I. II. ca. 180 Verse gelernt. — Der Rektor.

5. Französisch: (2 St) Plötz Schulgramm. Lekt. 50 — 79 mit Auswahl u. Repetition aus den vorhergehenden Lektionen, alle 14 Tage ein Exercitium oder Extemporale. Lektüre: Ségur, les désastres de la grande armée de Napoléon pendant 1812 ed. Goebel bis S. 81. — Stumpf.

6. Hebräisch: (2 St.) Schrift- und Lautlehre, Pronomina, starkes Verbum. Suffixa am Nomen und Verbum. Vokabellernen. Lektüre aus Seffers Elementarbuch der hebr. Sprache und Genesis cp. 1. — Mertens.

7. Geschichte u. Geographie: (3 St.) Griechische Geschichte nach Herbst Hilfsbuch bis zu den Diadochen. Repetition der römischen, deutschen und preussischen Geschichte. Geographische Repetitionen: Europa und die Kolonieen nach v. Seydlitz II. — Stumpf.

8. Mathematik: (4 St.) Reihen, Zinseszins- und Rentenrechnung. Gleichungen 2. Grades mit 2 Unbekannten. Harmonische Teilung. Metrische Relationen am Dreieck. Algebraische Geometrie. Wiederholung der Goniometrie. Trigonometrie. Repetitionen und Aufgaben aus früheren Kursen. 12 teils häusliche, teils Klassenarbeiten. Lehrb. Spieker, Reidt, Heilermann u. Dieckmann. — Klang.

Bei der Prüfung Ostern 1887 wurden folgende Aufgaben bearbeitet:

1) Um die Entfernung eines Punktes P, der von dem Standpunkte des Beobachters (B) nicht sichtbar ist, zu bestimmen, misst derselbe 2 Standlinien nach den Punkten A u. C ab, von denen P. sichtbar ist, und auch die Winkel A B C. B A P. B C P. Es ist B P zu berechnen. Zahlenbeispiel: B A = 115,64 B C = 242,37; $\sphericalangle$ A B C = 136° 54, 5′ $\sphericalangle$ B A P = 107° 6, 3′ $\sphericalangle$ B C P = 85° 27, 9′.
2) In einem Kreise sind 2 senkrechte Durchmesser gezogen. Es soll durch den Endpunkt des einen eine Sehne so gelegt werden, dass sie von dem andern stetig geteilt wird. (rechnend.)
3) Ein Dreieck zu konstruieren aus b: h_b = m : n, r : $\varrho_b + \varrho_c$ = m′ : n′ und a.
4) $(x^2 + xy + y^2)\sqrt{x^2 + y^2} = 185.$
   $(x^2 - xy + y^2)\sqrt{x^2 + y_2} = 65.$

9. Physik: (2 St.) Ergänzung und Beendigung der Chemie. Mechanik namentlich Statik. Wärme. — Klang.

2. Unter-Secunda.

Ordinarius: Gymnasiallehrer Joost.

1. Religionslehre: (2 St.) kombiniert mit Ober-Secunda. — Mertens.

2. Deutsch: (2 St.) Repetitionen von Goethes, Schillers und Uhlands Balladen. Goethes „Hermann und Dorothea", Goethes „Götz", Schillers „Tell". Privatim: Voss „Luise" und Uhlands „Ernst von Schwaben". Herders „Cid". 9 Aufsätze. — Joost.

Themata:
1) Welche vor dem Jahr 58 v. Ch. liegenden Ereignisse erwähnt Cäsar in den 3 ersten Büchern des „bellum Gallicum?"
2) „O Gott, das Leben ist doch schön!"
3) Die Neugier nach ihrer edlen und nach ihrer gemeinen Seite.
4) Inhaltsangaben der einzelnen Gesänge und Situationsschilderungen nach Goethes „Hermann und Dorothea". (a. Unter dem Thorweg. b. Auf dem Dammweg. c. Auf dem neuen Wege. d. Im „kühlen Sälchen". e. Unter dem Birnbaum. (α. Hermann und die Mutter. β. Hermann und Dorothea). f. Am Lindenbrunnen. g. Am Gartenzaun. h. Die Verlobung. i. Hermann in der Kaufmannsfamilie). Klassenaufsatz.
5) Welche Charakterzüge zeigt Klearchos in den beiden ersten Büchern von Xenophons Anabasis?
6) Der Gang der Verhandlungen auf dem Rütli.
7) Welches Bild von den Zuständen Deutschlands giebt der erste Akt von Goethes „Götz von Berlichingen?"
8) Die Schuld Götzens von Berlichingen.
9) „Nur Dämmerung ist unser Blick."

3. L a t e i n : (8 St.) Grammatik: Ellendt-Seyffert § 202 — 233. Repetition der gesamten Syntax, gelegentlich Stilistisches. Wöchentlich 1 Exercitium oder Extemporale im Anschluss an die Lektüre oder nach Süpfle ll. Lektüre: Cic. pro Archia; Liv. XXl. Verg. Aen. l. Eclog. 1. 5. 7. Georg. l. 1 — 29. 121 — 159. ll. 136 — 176. 458 — 540. Cic. mem. ca. 80 Verse. — Joost.

4. G r i e c h i s c h : (7 St.) Die Syntax des Nomens, Artikel, Pronomina nach Seyffert-Bamberg, Hauptregeln, wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale, mündliches Uebersetzen aus Halm ll. 1. — Lektüre: Xen. Anab. ll. mit Ausschluss von cp. 2, lll. 1. 2. 3. 4. mit Ausschluss von § 6 — 36; IV. 1. § 5 — 11. 3. 5. 7. § 19 — 27. V. 3. 5. 7. § 1 — 25. — Hom. Odyss. XVl. XVll. 1 — 70. 84 — 149. 182 — 606. XVlll. 1 — 205. 244 bis Ende. XlX. 1—260. gelernt ca. 100 Verse. — Joost.

5. F r a n z ö s i s c h : (2 St.) Plötz, Schulgramm. bis Lekt. 50, Inf. und einige ausgewählte Regeln der folgenden Lektionen, alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Lektüre: Ségur: les désastres de la grande armée de Napoléon pendant 1812 ed. Goebel. bis S. 57. — Stumpf.

6. H e b r ä i s c h : (2 St) kombiniert mit Ober-Secunda. — Mertens.

7. G e s c h i c h t e u. G e o g r a p h i e : (3 St.) Repetition der deutschen und preussischen Geschichte, dann römische Geschichte bis Augustus nach Herbst Hilfsbuch, geographische Repetitionen — Stumpf.

8. M a t h e m a t i k : (4 St.) Determinanten und ihre Anwendung bei linearen Gleichungen. Quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten und darauf reduzierbare Gleichungen höheren Grades. Grösste und kleinste Werte. Textaufgaben. Logarithmen. Trigonometrie bis zur Berechnung des rechtwinkligen Dreiecks einschl. Von den Transversalen. 12 häusliche oder Klassenarbeiten. Lehrbücher wie in O-ll. — Klang

9. P h y s i k : (2 St.) Grundzüge der Chemie mit befonderer Berücksichtigung der Metalloide. Magnetismus. Elektrizität. — Klang.

3. Ober-Tertia.

Ordinarius: wiss. Hilfslehrer Dr. L e h n e r d t.

1. R e l i g i o n s l e h r e : (2 St.) Lektüre der wichtigsten messianischen Weissagungen, Repetition und ausführlichere Besprechung des 1. Artikels. Reformationsgeschichte. Geschichte des Kirchenliedes und des Lebens der hauptsächlichsten Liederdichter. Repetition und ausführlichere Besprechung des 4. und 5. Hauptstücks. Lernen von Kirchenliedern und Bibelsprüchen. — Mertens.

2. D e u t s c h : (2 St.) Lektüre und Besprechung bezw. Memorieren von Schillers, Goethes und Uhlands Balladen aus Hopf und Paulsiek für lll, desgleichen von Prosastücken. Aufsätze alle 3 Wochen. — Joost.

3. L a t e i n : (9 St.) Grammatik nach Ellendt-Seyffert: or. obliqua, Inf. und Acc. c. Inf., Particip., Gerund., Fragesätze. Syntaxis mod. wiederholt, wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale, mündliches Uebersetzen nach Ostermann für lll. und Repetition des Vokabulars für lll. dess. Verf. — Lektüre: Caes. b g. Vl. Vll. und Repetition von lV. V. bis cp. 40. — Ovid. Auswahl aus X — Xlll. (X. 1 — 142. Xl. 1 — 66. 85 — 193. Xll. 1 — 145. 580 — Xlll 438). Gelernt ca. 100 Verse. Prosodie und Metrik nach Ellendt Seyffert Anhang. — Der Ordinarius.

4. G r i e c h i s c h : (7 St.) Verba in μι und die unregelm. Verba nach Franke-Bamberg. Wiederholung des Pensums der U-lll., Präpositionen, Hauptformen der Nebensätze im Anschluss an die Lektüre nachgewiesen; wöchentlich Exercitien nach Halm 1. 2. oder Extemporalien an die Lektüre angeschlossen, Formenextemporalien. — Lektüre Xenoph. Anab. lib. ll. und lll. cp. 1. (220 §§). — Dr. Schmidt.

5. Französich: (2 St.) Plötz, Schulgramm. bis Lekt. 35 und einige ausgew. Regeln, alle 14 Tage eine Arbeit. Lektüre Plötz. lect. chois. Sect. I. 49. 50. II. 5. 6. 7. 9. 15. IV. 5. — Stumpf.

6. Geschichte u. Geographie: (3 St.) Dreissigjähriger Krieg. Preussische Geschichte bis 1815 und Kaiser Wilhelm bis 1871. Lehrbuch: Eckertz Hilfsbuch. — Geographie von Deutschland nach v. Seydlitz II. — Stumpf.

7. Mathematik: (3 St.) Arithmetik: Potenzen, Wurzeln u. Gleichungen I. Grades mit mehreren Unbekannten. Lösung von Textgleichungen. Heilermann und Diekmann I. II. — Planimetrie: Wiederholung des Pensums der Unter-Tertia und Spieker § 180 — § 212. Lösung von Aufgaben alle 14 Tage. — Dr. Luks.

8. Naturbeschreibung: (2 St.) Im Sommer Anthropologie, im Winter Mineralogie. — Dr. Luks.

4. Unter-Tertia.

Ordinarius: Gymnasiallehrer Mertens.

1. Religionslehre: (2 St.) Lektüre der wichtigsten messianischen Weissagungen. Repetition und ausführlichere Besprechung des 1. Artikels. Lektüre des Evangeliums Matthaei. Repetition und ausführlichere Besprechung des 2. und 3. Artikels.*) Memorieren von Kirchenliedern und Bibelsprüchen. Lehrbuch in III. und II.: Holzweissig, Repetitionsbuch. — Der Ordinarius.

2. Deutsch: (2 St.) Wie in O-III. nach besonderer Auswahl der Gedichte, Lesen und Erklären von Musterstücken aus Hopf und Paulsiek. Aufsätze dreiwöchentlich. — Der Ordinarius.

3. Latein: (9 St.) Wiederholung und Erweiterung der Casuslehre, Syntax der Tempus- und Moduslehre nach Ellendt-Seyffert, Vokabeln nach Ostermanns Vokabular, wöchentlich Exercitien oder Extemporalien im Anschluss an die Lektüre und das grammatische Pensum, mündliches Uebersetzen aus Ostermann. Lektüre: Caes. bell. gall. lib. I. 1 — 29 II. III. — Der Ordinarius. — Ovid Metam. III. 1 — 130. IV. 55 — 166. 663 — 764. VII. 490 — 660. VIII. 157 — 260. ca 80 Verse gelernt — Dr. Schmidt.

4. Griechisch: (7 St.) Formenlehre bis zu den verba liquida einschliesslich, Vokabeln aus der Grammatik von Franke-Bamberg und eine Auswahl aus dem Lesebuch von Schmidt u. Wensch, mündliches Uebersetzen aus demselben. Wöchentlich eine schriftliehe Uebung in Formen und Sätzen. — Der Ordinarius.

5. Französisch: (2 St.) Wiederholung des regelmässigen Verbums und der in IV. gelernten unregelmässigen Verben. Plötz, Schulgrammatik Lekt. 1 — 23. Plötz, lect. chois. Sect. I. 1. 26. 31. Sect. II. 1. 2. 3. 4. 5. Alle 14 Tage eine Arbeit. — Stumpf.

6. Geschichte u. Geographie: (3 St.) Deutsche Geschichte bis zur Reformation nach Eckertz Hilfsbuch. Geographie: Europa ohne Deutschland nach v. Seydlitz II. — Stumpf.

7. Mathematik: (3 St.) So. Arithmetik: Buchstabenrechnung, Summen, Differenzen, Produkte, Quotienten, Zerlegen in Faktoren, Heben und Gleichnamigmachen der Brüche. Gleichungen I. Grades mit einer Unbekannten. Heilermann und Diekmann Teil I. Wi Planimetrie nach Spieker § 87 — § 179. — Dr. Luks.

---

*) Die Durchführung eines neuen Lehrplans in der Religion bedingte die teilweise Uebereinstimmung im Pensum der U-III. und O-III. während des verflossenen Schuljahres.

8. Naturbeschreibung: (2 St.) Im Sommer Botanik nach Vogel Botanik Kurs. IV., im Winter Arthropoden und einiges von den niederen Tieren nach Vogel Zoologie II. — Dr. Luks.

5. Quarta.

Ordinarius: Gymnasiallehrer Klang.

1. Religionslehre: (2 St.) Wiederholung des 1. und 3., Erlernung des 2. Hauptstücks nebst dazu gehörigen Bibelsprüchen. Lieder nach dem Kanon. Zusammensetzung der Bibel, biblische Bücher des A. und N. Testaments. Wiederholung des Kirchenjahres, biblische Geschichte nach Henning wiederholt und erweitert, einige Psalmen, die Sonntagsevangelien. — Prophet.

2. Deutsch: (2 St.) Lektüre und Erklärung bezw. Erlernung von Gedichten und Prosastücken aus Hopf und Paulsiek. Satzbau und Periode, Interpunktionslehre wiederholt und erweitert. Dreiwöchentlich ein Aufsatz, daneben öfters Diktate, auch über Fremdwörter und orthographisch schwierigere Wörter nach dem Wörterverzeichnis. — Dr. Lehnerdt.

3. Latein: (9 St.) 1 St. Repetition der Formenlehre, unregelmässige Verba, Zahlwörter, Pronomina. — Der Rektor. Kasuslehre in den Hauptregeln und Beispielen nach Ellendt-Seyffert, mündliches Uebersetzen aus Ostermanns Uebungsbuch. Vokabellernen nach dessen Vokabular, wöchentliche Extemporalien. Lektüre: Nepos, 8 Feldherrn. — Dr. Lehnerdt.

4. Französisch: (5 St.) Plötz Elementarbuch Lekt. 50 — 91 einschliessl., die Lesestücke aus dem Anhang, wöchentlich eine Arbeit in Formen und Sätzen, bisweilen Diktate aus dem Französischen. — Klang.

5. Geschichte u. Geographie: (4 St.) a] Geschichte 2 St., im Sommer griechische bis auf Alexander d. Gr. einschliessl., im Winter römische Geschichte bis zur Schlacht bei Actium, beides nach Jäger: Hilfsbuch. — Stobbe. b] Geographie 2 St. Die aussereuropäischen Erdteile. Im S. Amerika und Australien, im W. Asien und Afrika nach v. Seydlitz II. — Stumpf.

6. Mathematik und Rechnen: (4 St.) a] Geometrie 2 St. Sätze von den geraden Linien, vom Dreieck, von den Vierecken und vom Kreise, Spieker Abschnitt I. II. III. IV. und VI. — Klang. b] Rechnen 2 St. Die schwereren bürgerlichen Rechnungsarten nach Hentschel Stufe 8 — 10, Repetition der Rechnung mit Dezimalen, alle 14 Tage eine Probearbeit. — Prophet.

7. Naturbeschreibung: (2 St.) Im Sommer Botanik. Grundzüge der Systematik, die wichtigsten natürl. Familien der Mono- und Dikotyledonen nach Vogel Kurs. III. Im Wi. Zoologie. Systematische Uebersicht der Wirbeltiere. Vogel Kursus II.

6. Quinta.

Ordinarius: Dr. Schmidt.

1. Religionslehre: (2 St.) Die biblischen Geschichten des N. Test. nach Henning. Die christlichen Feste und das Kirchenjahr. Wiederholung des 1., Erlernung des 3. Hauptstücks nebst den zugehörigen Sprüchen. Lieder nach dem Kanon. — Der Rektor.

2. Deutsch: (2 St.) Lektüre und Erklärung bezw. Erlernung von Gedichten und Prosastücken aus Hopf und Paulsiek für V. Belehrungen über Grammatik, Orthographie und Interpunktion. Wöchentlich ein Diktat, zweimal im Quartal Vorübungen zum Aufsatz. — Der Ordinarius.

3. L a t e i n: (9 St.) Erweiterung der Formenlehre durch Hinzunahme des Abweichenden und Unregelmässigen nach Ellendt-Seyffert. Genusregeln mit den Ausnahmen, Num. card. und ord., Pronomina, Conjunctionen (nach Ostermann). Vokabeln nach Ostermann, Uebersetzen nach dem Uebungsbuch desselben, wöchentlich ein Extemporale nebst Verbalformen. Acc. cum Inf. und Abl. absol. und die gewöhnlichsten Nebensätze (dum, cum, postquam, ut, ne, quod, si, nisi und relatt). — Der Ordinarius.

5. F r a n z ö s i s c h: (4 St.) Plötz Elementarbuch Lekt. 1 — 50 incl., dazu die erste Conjugation, wöchentlich eine Arbeit in Formen und Sätzen. — Dr. Lehnerdt.

5. G e s c h i c h t e u. G e o g r a p h i e: (3 St.) Sagengeschichte und biographische Erzählungen aus der deutschen Geschichte 1 St. — Im S. Deutschland besonders Preussen, im W. die übrigen Länder Europas und Uebersicht der andern 4 Erdtheile nach v. Seydlitz I., Grundzüge der Geographie 2 St. — Stobbe.

6. R e c h n e n: (4 St.) Die 4 Spezies mit gemeinen Brüchen, Dezimalbrüchen, Regula de tri nach Hentschel Stufe 5 — 7. Kopfrechnen aus denselben Gebieten nach Hentschels Aufgaben (in der Hand des Lehrers). Alle 14 Tage Extemporalien. — Haugwitz.

7. N a t u r b e s c h r e i b u n g: (2 St.) Im S. Botanik: Hauptgruppen des natürlichen Systems mit Hinweis auf das Linéeische, Ausbau der Morphologie, Vogel Kurs. 2. Im W. Zoologie: Betrachtung mehrerer Arten e i n e r Gattung. Das Wichtigste vom menschlichen Körper. Vogel, Kurs. 2. — Dr. Luks.

7. Sexta.

Ordinarius: wiss. Hilfslehrer Dr. L u k s.

1. R e l i g i o n s l e h r e: (3 St.) Die biblischen Geschichten des A. Test. nach Henning, die 10 Gebote mit der Lutherschen Erklärung, das Vaterunser kurz erklärt und gelernt, aus dem N. Test. vor den grossen Festen die betreffenden Festgeschichten, Lieder nach dem Kanon. — Prophet.

2. D e u t s c h: (3 St.) Lesen und mündliches Nacherzählen des Gelesenen aus Hopf und Paulsiek für VI., alle 14 Tage ein Gedicht nach dem Kanon. Grammatik: Redeteile, Deklination des Subst. und Adject. in st. u. schw. Form, die Conjugation des regelmäss. Verbs, der einfache und erweiterte Satz, d. i. die Lehre vom Subjekt, Prädikat und Objekt nebst ihren näheren Bestimmungen mit der grammatischen Terminologie der alten Sprachen. Wöchentliche Diktate, die Interpunktion wird angegeben und bei der Durchnahme erklärt. — Der Ordinarius.

3. L a t e i n: (9 St.) Formenlehre im Anschluss an Ostermanns Uebungsbuch nach Ellendt-Seyffert. Vokabeln aus Ostermanns Vokabular. Im S. Deklination des Subst. und Adject. und sum nebst den 6 Hauptzeiten der Activ. von amo. Im W. die Composs. von sum und das ganze Verbum mit A u s s c h l u s s der Deponentia und der Verba auf io nach der dritten Conjug., daneben die Genus-Hauptregeln, Zahlwörter, cardin. und ordin. von 1 — 1000, pron., person., poss., dem., relat., quis., aliquis. — Wöchentlich Extemporalien, anfangs in Formen, dann in Sätzen und Formen, mündliches Uebersetzen mit Wiederholung. — Der Ordinarius.

4. G e s c h i c h t e u. G e o g r a p h i e: (3 St.) Sagengeschichte aus dem griechisch-römischen Altertum. 1 St. Geographie: Im S. Globus, Kreise auf der Erdkugel, Zonen, Uebersicht der Wassermassen und der Kontinente nach ihrer Hauptgliederung, einige Hauptgebirge und Flüsse, Hauptstädte. Im W. Kurze Uebersicht der Provinzen Ost- und Westpreussen, dann der preussische Staat und Deutschland im Umriss nach v. Seydlitz III., Grundzüge der Geographie. 2 St. — Stobbe.

5. R e c h n e n: (4 St.) Die 4 Spezies mit benannten und unbenannten Zahlen nach Hentschel Heft 1 — 2 als Kopfrechnen und schriftlich. Vorbereitung der Bruchrechnung, Preisaufgaben, Extemporalien alle 14 Tage. — Haugwitz.

6. Naturbeschreibung: (2 St.) Im Sommer Botanik, Beschreibung und Vergleichung grossblütiger Vertreter der wichtigsten Familien, Anfänge der Morphologie nach Vogel: Botanik Kurs 1. Im W. Zoologie, einige bekannte Vertreter der Säugetiere, Vögel, Reptilien, Amphibien, Fische und Insekten nach Vogel: Zoologie Kurs. 1. — Prophet.

Technischer Unterricht.

a) im Turnen. Der Unterricht wurde während des Sommers in 3 Abteilungen mit je 2 Stunden erteilt, ausserdem wurde 1 Stunde für die Vorturner und 2 halbe für die Schüler der Vorschule gegeben. Ein Winterturnen hat wegen Mangels einer Turnhalle nicht stattgefunden. Dispensiert waren 13 Schüler dauernd, 9 zeitweise oder von einzelnen Uebungen. Turnlehrer war der an der hiesigen Mädchenschule angestellte Lehrer v. Knobloch.

b) im Gesang. 3 Abtt. 1) Selecta, umfasst die geübteren Schüler von II.—IV. 2 St. 2) V. 2 St., 3) VI. 2 St., Vorschule 2 halbe Stunden. — Haugwitz.

c) im Zeichnen. 1) Fakultativ in O- u. U-II., O- u. U-III. 2 St., woran sich 16 Schüler beteiligten, 2) obligatorisch in IV. V. VI. mit je 2 St., die Vorschule in 2 halben St. — Haugwitz.

B. Vorschule.

Ordinarius: Vorschullehrer Prophet.

Die Vorschule enthält eine Klasse mit 2 Abteilungen. Der Kursus ist zweijährig, die Aufnahme erfolgt in der Regel nicht vor vollendetem siebenten, die Versetzung nach VI. nicht vor vollendetem neunten Lebensjahr.

1. Religionslehre: (2 St.) Die 10 Gebote ohne Erklärung mit einzelnen Sprüchen und Liederversen. Auswahl aus der biblischen Geschichte A. u. N. Testam. — Der Ordinarius.

2. Deutsch: (6 St.), davon 1. getrennt für Abt. 1. — Paulsiek Lesebuch für VIII. u. VII. Lesen in deutscher und lateinischer Druckschrift, wöchentlich 2 Diktate, daneben täglich kleine Abschnitte aus dem Lesebuch abgeschrieben, 4 St. — Grammatik: Redeteile, Deklination geübt und an Sätzen erläutert, Komparation, Konjugation der 6 Zeitformen des Activs und Passivs in reichlichen Beispielen, der einfache Satz. 2 St. — Der Ordinarius.

3. Rechnen: (6 St.) 2 Abtt. a) Kopfrechnen. Abt. 2. Addieren und Subtrahieren von 1 — 100, Abt. 1. von 1 — 1000, Multiplizieren und Dividieren mit einstelligen bezw. durch einstellige Zahlen von 1 — 100. Das kleine Einmal Eins. Zerlegen der Zahlen in Summanden und Faktoren. b) schriftliches Rechnen: Numerieren mit 7 Stellen, die Grundrechnungsarten mit unbenannten und einfach benannten ganzen Zahlen von 1 bis Million. Kenntnis der Münzen, Masse und Gewichte, Uebungen im Resolvieren und Reduzieren. Die nothwendigsten Brüche $^1/_2$, $^1/_3$, $^1/_4$, wöchentlich eine Arbeit. — Der Ordinarius.

4. Anschauungsunterricht: (1 St.) Nach den Winkelmannschen Bildern, Besprechung und Wiedererzählen, Gewinnung der wichtigsten geographischen Vorbegriffe, die Schüler werden zum Gebrauch der Karte angeleitet, im Orientieren nach den Himmelsgegenden geübt, mit ihrer näheren und weiteren Umgebung bekannt gemacht und ihnen eine allgemeine Uebersicht über die Erde und ihre Teile, Länder und Meere gegeben. — Der Ordinarius.

5. Schreiben: (4 St.) Einübung der deutschen u. lateinischen Schrift. — Der Ord.

6. Zeichnen: ($^2/_2$ St.) Die Elemente des Zeichnens nach senkrechten, wagerechten und schrägen Linien verbunden mit Erklärung der Figuren nach Liniennetzen und nach Vorzeichnung des Lehrers an der Wandtafel. — Haugwitz.

7. Singen: ($^2/_2$ St.) Tonleiter, Tonübungen, rhythmische und dynamische Uebungen. Einübung leichter einstimmiger Lieder. — Haugwitz.

8. Turnen: 2mal wöchentlich je $^1/_2$ Stunde. Greif-, Ball- u. Turnspiele. — v. Knobloch.

II. Aus den Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

1. Prov.-Sch.-Koll. 15. April 1886. Der Bericht des Oberlehrer Eckler aus Berlin über den Stand und Betrieb des Turnunterrichts am Progymnasium auf Grund der Inspektion vom 27. August 1885 wird mitgeteilt.

2. Prov.-Sch.-Koll. 11. Mai 1886. Die Versammlung der Direktoren und Rektoren der höheren Unterrichtsanstalten in den Provinzen Ost- und Westpreussen findet in den Tagen vom 16. bis 18. Juni in Insterburg statt.

3. Prov.-Sch.-Koll. 19. August 1886. Betrifft die Ausflüge und Spaziergänge der Schüler unter Leitung der Lehrer. Durch Min. Erl. vom 17. Juni 1886 ist angeordnet worden, dass diesen Ausflügen sowohl bezüglich der führenden Lehrer als der teilnehmenden Schüler bezw. der die Teilnahme genehmigenden Eltern der Charakter der Freiwilligkeit unbedingt zu wahren ist. Ausgenommen sind in dieser Beziehung solche Ausflüge, die ausdrücklich einer Aufgabe des Lehrplanmässigen Unterrichts dienen, z. b. botanische Exkursionen, **an welchen teilzunehmen die Schüler verpflichtet sind.** Sonn- oder Feiertage sind zu Erholungsausflügen der Schüler nicht zu verwenden. Das Mass der für diese Zwecke gestatteten Aussetzung des Schulunterrichts wird festgesetzt.

4. Prov.-Sch.-Koll. 31. November 1886. Die Zugänge der Schülerbibliothek sind nach Klassenstufen geordnet im Jahresbericht vollständig anzugeben. Min.-Erl vom 31. Oktbr. 1886.

5. Prov.-Sch.-Koll. 10. Februar 1887. Die Lage und Dauer der Ferien für die höheren Lehranstalten der Provinz Ostpreussen im Jahre 1887 wird in folgender Weise geordnet: 1) Osterferien 14 Tage vom 2. bis 18. April, 2) Pfingstferien 5 Tage vom 27. Mai Nachm. bis 2. Juni, 3) Sommerferien 4 Wochen vom 2. Juli bis 1. August, 4) Michaelisferien 14 Tage vom 1. bis 17. Oktober, 5) Weihnachtsferien 14 Tage vom 21. December 1887 bis 5. Januar 1888. Der jedesmal bezeichnete Schlusstermin der Ferien bedeutet den Tag, an welchem der Unterricht nach Ablauf derselben wieder aufgenommen wird.

III. Chronik der Schule.

Das Schuljahr begann am 29. April v. Js. mit gemeinsamer Andacht und der Vorstellung der neu aufgenommenen Schüler. Während der Monate Mai und Juni kamen zahlreiche Erkrankungen an Masern besonders unter den jüngeren Schülern vor. Die hier epidemisch auftretende Krankheit erlosch erst im Spätherbst und erreichte ihren Höhepunkt in den ersten Sommermonaten. Manches jugendliche Leben erschien uns in jener Zeit bedroht, zumal auch diphthiritische Anfälle vereinzelt hinzutraten, indessen ist keiner unserer Schüler der Krankheit erlegen. — Am Schluss des Schuljahres verlassen unsere Anstalt zwei ihrer Lehrer, Herr G.-L. Mertens, infolge seiner Berufung an das Realgymnasium in Perleberg, und Herr Dr. Lehnerdt, um eine Hilfslehrerstelle beim Kneiphöfischen Stadtgymnasium zu Königsberg i. Pr. zu übernehmen. Wir begleiten beide Herren in ihre neuen Stellungen mit den besten Wünschen und werden ihnen jederzeit ein freundliches Andenken bewahren. In welcher Weise das wohllöbliche Patronat für die Ausscheidenden durch Ausübung seines Wahlrechts Ersatz gefunden hat, soll im nächsten Jahresbericht gemeldet werden.

Seit Michaelis v. Js. haben zwei Klassen in einem andern Hause in angemieteten Räumen untergebracht werden müssen, weil die bisher im Erdgeschoss hergerichteten Klassenzimmer zu Schulzwecken sich als völlig ungeeignet erwiesen. Dass es bei diesem Notbehelf, dessen Erschwerungen für den Unterrichtsbetrieb fühlbar genug sind, nicht sein Bewenden haben kann, liegt auf der Hand, beinahe eben so ersichtlich, wenn auch mit grossen Opfern verknüpft, ist die schon vor zwei Jahren vom Berichterstatter bezeichnete Möglichkeit der Abhilfe, deren Durchführung nicht lange mehr auf sich warten lassen kann, wenn die äussern Mängel nicht auch das innere Leben der Anstalt schädigen sollen.

Am 2. September fand im Stadtwalde die Sedanfeier statt, wobei Herr Dr. Lehnerdt die Festansprache an die Schüler hielt.

Am 22. März wurde der 90. Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers und Königs in festlicher Weise begangen, Herr G.-L. Klang hielt die Ansprache an die Versammelten, bei dem von der Stadt veranstalteten Aufzug betheiligten sich die Schüler der 2 obern Klassen.

Im verflossenen Schuljahr hat nur eine Entlassungsprüfung, und zwar am 5. März 1887 unter dem Vorsitz des Herrn Provinzial-Schulrats Trosien, stattgefunden, bei welcher 6 Obersecundaner das Zeugnis der Reife für Prima erhielten. (s. unten IV. 3)

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Uebersicht über die Frequenz und deren Veränderungen im Laufe des Schuljahres 1886 87.

	A. Progymnasium.								B Vorschule.	
	O.-II.	U.-II.	O.-III.	U.-III.	IV.	V.	VI.	Sa.	1 Klasse	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1886 . . .	10	26	21	29	39	35	50	210	32	32
2. Abgang bis zum Schluss des Schuljahres 1885/86.	8	6	3	4	5	2	1	29	—	—
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	15	15	19	18	23	39	23	152	—	—
3b. „ „ Aufnahme „ „	—	—	—	1	—	3	12	16	16	16
4. Frequenz am Anfang des Schuljahres 1886/87.	17	20	22	25	39	52	45	220	25	25
5. Zugang im Sommersemester . . .	—	—	—	—	—	1	—	1	2	2
6. Abgang „ „ . . .	1	2	1	2	2	5	1	14	—	—
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7b. „ „ Aufnahme „ „	—	—	—	—	2	—	2	4	4	4
8. Frequenz am Anfang des Wintersemesters	16	18	21	23	39	48	46	211	31	31
9. Zugang im Wintersemester . . .	—	—	—	—	—	1	—	1		—
10. Abgang „ „ . . .	1	—	2	—	4	—	—	7	—	—
11. Frequenz am 1. Februar 1887.	15	18	19	23	35	49	46	205	33	33
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1887	$17,_1$	$17,_5$	16	$14,_1$	$13,_1$	$12,_5$	$11,_1$	—	Abt. 1. 9,9 Abt. 2. 8,1	

2. Uebersicht über die Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	A. Progymnasium.							B. Vorschule.						
	Evg.	Kath	Diss.	Juden	Einh.	Ausw.	Ausl.	Evg.	Kath.	Diss.	Juden	Einh.	Ausw	Ausl.
1. Am Anfang des Sommersemesters	208	2	—	10	106	114	—	20	1	—	4	22	3	—
2. Am Anfang des Wintersemesters	200	2	—	9	100	111	—	30	—	—	2	25	6	—
3. Am 1. Februar 1886.	194	2	—	9	94	111	—	29	—	—	2	25	8	—

Das Zeugnis für den einjährigen Militairdienst haben erhalten: Ostern 1886: 21, Michaelis 1886: 1 Schüler, davon sind zu einem praktischen Beruf abgegangen: Ostern 7, Michaelis 1 Schüler.

3. Uebersicht über die mit dem Reifezeugnis für die Prima eines Gymnasiums entlassenen Zöglinge. (vgl. No. III a. E.).

Im Ostertermin, 5. März 1887, erhielten 6 Obersecundaner das Zeugnis der Reife:

1. Kurt Korn, geb. 20. Juli 1870 zu Rheinswein Kr. Ortelsburg, evgl., Sohn eines Gutsbesitzers zu Gronden Kr. Ortelsburg, war 4½ Jahre auf dem Progymnasium und 2 Jahre in II., will in die I. eintreten.

2. Botho Korn, geb. 20. Juli 1870 zu Rheinswein Kr. Ortelsburg, evgl., Sohn eines Gutsbesitzers zu Gronden Kr. Ortelsburg, war 4½ Jahr auf dem Progymnasium und 2 Jahr in II., will in den Büreaudienst der General-Landschaft zu Königsberg in Pr. eintreten.

3. Paul Kahnert, geb. 17. September 1869 zu Wenzken Kr. Angerburg, evgl., Sohn eines Gutsbesitzers in Sastrowen Kr. Johannisburg, evgl., war 8 Jahre auf dem Progymnasium und 2 Jahre in II., will in die I. eintreten.

4. Karl Bahro, geb. 21. November 1869 zu Gumbinnen, evgl., Sohn des Kaiserl. Postmeisters gl. N. in Angerburg, war 5 Jahre auf dem Progymnasium und 2 Jahre in II., will in die I. eintreten.

5. Emil Jenczio, geb. den 22. Mai 1870 in Wiersbowen Kr. Lyck, evgl., Sohn eines Fischereiaufsehers in Ogonken Kr. Angerburg, war 4 Jahre auf dem Progymnasium und 2 Jahre in II., will in die I. eintreten.

6. Ernst Büchler, geb. 16 März 1870 zu Campen Kr. Lötzen, evgl., Sohn eines Gutsbesitzers zu Paprodtken Kr. Lötzen, besuchte 7½ Jahre die Anstalt und 2 Jahre die II. derselben, will in die I. eintreten.

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

An Geschenken hat die Schule erhalten: 1) von Herrn Gymnasiallehrer Dr. Beyer in Wehlau: Ed. Zeller, Friedrich der Grosse als Philosoph. Berlin, Weidmann 86. 2) von Herrn Gutsbesitzer Grinda-Gr. Wronnen eine versteinerte Koralle (Calamopora). 3) vom Quartaner Ernst Böhmer einen Schiffskompass. Für diese Geschenke sage ich namens der Anstalt verbindlichen Dank.

Für die Sammlungen wurde angeschafft: ein Gewichtsaräometer, ausserdem verschiedene Reparaturen und Ergänzungen der Apparate. Für den naturwissenschaftl. Unterricht: Zoologische Wandtafeln von R. Hofbauer und F. Steindachner Wien, Gerold. — An Zeitschriften wurde gehalten: Deutsche Litteraturzeitung, herausg. von Dr. M. Roediger, Berliner philologische Wochenschrift, Zeitschrift für das Gymnasialwesen, Gymnasium. — Für die Lehrerbibliothek: ausser den Fortsetzungen von Grimms deutschem Wörterbuch, Baumeister Denkmäler des Altertums, Duruy Geschichte des römischen Kaiserreiches übersetzt von Hertzberg, Herder ed. Suphan, Verhandlungen der Direktorenversammlungen, Schlechtendal Flora von Deutschland, noch: Bonitz Platonische Studien. Volkmann Geschichte und Kritik der Wolfschen Prolegomena zu Homer. Wiese Lebenserinnerungen und Amtserfahrungen. G. Hermanni observatt. critt. in quosdem locos Aesch. et Euripid., Coluthus raptus Helenae Herm. Grimm, zehn ausgew. Essays zur Einführung in das Studium der neueren Kunst. Wiese Vorträge und Abhandlungen, ders. Pädagogische Ideale und Proteste. Vogel systemat. Encyklopaedie der Pädagogik. Jacob Deutschlands spielende Jugend. G. Leipoldt Physische Erdkunde nach den hinterlass. Mss. Oscar Peschels, du Bois — Reymond Reden 1. Folge., Schmid Encyklopädie des gesammten Erziehungs- und Unterrichtswesens 2. Aufl. 7 Bde., Bucolicorum graec. reliquiae ed. Ahrens., Platonis dialogi graece et latine ex rec. J. Bekkeri., Horatius ex rec. Rich. Bentleii., v. Nägelsbach latein. Stilistik 6. Aufl., Piderit zur Gymnasialpädagogik, Pausaniae de situ Graeciae l. x. rec. J. Bekkerus, Lehrproben und Lehrgänge aus der Praxis der Gymnasien und Realschulen herausg. von Frick und Richter Heft 1 — 10., Athenaei deipnosophist. l. XV. cur. G. H. Schäfer, Pauly's Real-Encyklopädie der class. Altertumswiss. 8 Bde., Statist. Jahrbuch der höheren Schulen für 86., W. Scherer Aufsätze über Goethe, K. F. Hermann Lehrbuch der griech. Privalterthümer herausg. von H. Blümner, E. Grosse Auswahl aus Dr. M. Luthers Schriften. — Für die Schülerbibliothek: K a t a l o g B. Nr. **293 — 327. für die Klassen II. und III**: Roth griech. und römische Geschichte, das Buch der Jugend, Jahrbuch der Unterh. u. Belehrung Stuttg. Thienemann, Biernatzki Unser deutsches Land u. Volk, Oppel das Wunderland der Pyramiden, Fr. Otto der Menschenfreund auf dem Throne: Kaiser Joseph II., ders. d. Buch vom alten Fritz. Ohorn der weisse Falke. Müller Die jungen Pelzjäger im Gebiet der Hudsons-Compagnie. Fr. Otto Der Cäsar des 19. Jahrhunderts. Osterwald Helden der Sage und der Geschichte. Herm. Wagner's Hausschatz f. d. deutsche Jugend Bd. 3 und 4, Reinh. Werner auf See und Land, Ferd. Pflug Geschichtsbilder I. II., Peter römische Geschichte in kürzerer Fassung, Herzberg griechische Geschichte, Rich Roth Pilger und Kreuzfahrer, Alb. Richter Götter und Helden, Petiscus Der Olymp od. Mythol. der Griechen und Römer, Brendel

Erzählungen aus dem Leben der Tiere. Müller Vasco de Gama, Fr. Otto Das Tabakskollegium und die Zeit des Zopfes, Mähly Pendragon, geschichtl. Erz. aus d. Zeit Alex. d. Gr., v. Derboeck Des Prinzen Heinrich von Preussen Weltumsegelung, F. Schmidt Der Götterhimmel der Germanen, Fr. Hoffmann Die Eroberung von Mexico, Ad. Glaser Wulfhilde, Vict Schultze unter dem Kreuz, Oppel Tambour u. General, Göll illustr. Mythologie, Ad. Borneck Der Fährtensucher, Scholl nach Kamerun, O. Henne am Rhyn die Kreuzzüge u. die Kultur ihrer Zeit, illustr. von G. Doré — Katalog A. Nr. **569 — 605. für die Klassen IV. V. VI**: C. Berger Gebirgssagen, Rud. Scipio Vom Stamme der Inkas, ders. Jürgen Wullenweber, Br. Hoffmann Der weisse Adler, ders. Onkel Toms Hütte, Stein Prairieblume unter den Indianern, v. Derbeck Luise Königin von Preussen. Fr. Otto Der Sohn des Schwarzwaldes, ders. Unter Kobolden u. Unholder, Derboeck Die Pflegetochter der Königin, Löhr's morgenländ. Märchen, O. Höcker Die Erfindung der Buchdruckerkunst, Müller Die jungen Canoëros des Amazonenstroms, ders. Die Heimkehr der jungen Canoëros, Rud. Scipio Auf fernem Boden, Pichler u. Ebner In Steppen und auf Schneefeldern, Jul. Hoffmann Capitain Tisdale, ders. Ehrlich währt am längsten, ders. Der schwarze Sam od. Menschenraub in Amerika, Fr. Hoffmann Der Henkeldukaten, W. Hoffmann Abraham Lincoln, G. Mensch Die Nordpolfahrer, Rich. Baron 2 feindliche Brüder, Die Ueberschwemmung, Das Testament, Der Schulmeister in Tannenrode, König und Kronprinz. Oertel Kaiser Keinrich I., Friedrich Barbarossa, Karl der Grosse, Kaiser Otto der Grosse. von Horn Die Eroberung von Konstantinopel 1453, James Watt der Erfinder, Tschache G. Otto IV. mit dem Pfeil, Die Quitzows. Krüger, Karl A. Märchen aus der Heimat und Fremde. —

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

1) Der im vorigen Jahresbericht nachgewiesene Bestand incl. der von der Mittwochsgesellschaft überwiesenen 300 Mark betrug . . . . 2000,05 Mark.

Dazu kommt 2) pro 1886/87 an monatlichen Beiträgen der Schüler:

a) aus Obersecunda	(15 bis 16 Beitr.)	22,30 Mark.
b) aus Untersecunda	(16 bis 21 Beitr.)	26,00 „
c) aus Obertertia	(10 bis 17 Beitr.)	24,00 „
d) aus Untertertia	(11 bis 16 Beitr.)	25,00 „
e) aus Quarta	(21 bis 29 Beitr.)	38,15 „
f) aus Quinta	(24 bis 40 Beitr.)	45,70 „
g) aus Sexta	(22 bis 36 Beitr.)	47,05 „
h) aus Vorschule	(22 bis 29 Beitr.)	33,80 „
	Sa. 2:	262,00 Mark.

3) Zinsenzuschrift pro 1886.	84,36 Mark	
4) Jahresbeiträge der Herren:		
Kaufmann J. Eichel	3,00 „	
Kaufmann H. Rohrer	5,00 „	
Rechtsanwalt Rohrer	10,00 „	
Apotheker Böhmer — Tilsit	5,00 „	
Fund an 2 Stellen á 0,20 u. 0,40 M.	0,60 „	
Sa. 4:	23,60 Mark	
Summa aus 2., 3. und 4.		369,96 Mark
Summa der Einnahme:		2370,01 Mark.

Die Ausgaben betrugen nach den vorhandenen Belägen:

a) für die zur Unterstützungsbibliothek angekauften Bücher: .	176,84 Mark.
b) dem Buchbinder	1,25 „
c) Fracht und Portokosten	0,75 „

Summa der Ausgabe pro 1886/7 178,84 Mk.
Bestand am 21. März 1887: 2191,17 Mk
Betrag des Sparkassenbuchs beim Vorschussverein zu Lötzen: 2191,17 Mk.

Die Unterstützungsbibliothek ist auch in dem verflossenen Jahr durch Ankauf von Büchern und durch Zuweisung von Freiexemplaren seitens der Herren Verleger angemessen vermehrt. Aus dieser Bibliothek werden unbemittelten und tüchtigen Schülern Bücher, Lexica, Atlanten unter der Bedingung unbeschädigter Rückgabe jederzeit gewährt. Im verflossenen Jahre sind 28 Schüler auf diese Weise unterstützt worden.

Allen Gönnern und Freunden der guten Sache, welche dieselbe durch opferwillige Teilnahme seither gefördert haben, sei hiermit verbindlicher Dank gesagt.

VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

Das Schuljahr wird am **Sonnabend den 2. April cr.** mit der Verkündigung der Versetzung und der Zensur geschlossen. Das neue Schuljahr beginnt **Montag den 18. April cr.** 8 Uhr Morgens. Zur **Aufnahme neuer Schüler** in die Klassen Sexta bis Obersecunda werde ich **Freitag den 15.** und **Sonnabend den 16. April** von 9 bis 1 Uhr Vorm. im Konferenzzimmer bereit sein. Alle Aufzunehmenden haben einen **Geburts-** bezw. **Taufschein** und ein **Impf-** bezw. **Wiederimpfungs-Attest**, die von andern Schulen Kommenden auch ein **Abgangszeugnis** dabei vorzulegen.

In die **Vorschule können nur solche Knaben aufgenommen werden**, welche das 7. Lebensjahr vollendet haben und folgende Vorbereitung nachweisen:

1. Die Fertigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift.
2. Die Fertigkeit, Gedrucktes in deutscher Kurrentschrift richtig und sauber abzuschreiben.
3. Sicherheit im Gebrauch der 4 Spezies im Zahlenraum bis 20 und Fertigkeit im Zählen bis 100 vor- und rückwärts, auch mit Auslassung der Grundzahlen (1—10).

Die in die Vorschule Aufzunehmenden bitte ich mir am letzten Aufnahmetermin **Sonnabend den 16. April** vorzustellen. Die Eltern der auswärtigen Schüler bitte ich, wegen Wahl der Pension vorher mit mir in Beratung treten zu wollen.

Lötzen 23. März 1887.

O. Böhmer.